

**BiketheRock powered by KMC Bicycle Chain – Duell der Giganten und ein Rekord**



Die 13. Auflage des BiketheRock powered by KMC sorgt schon im Vorfeld für Schlagzeilen. Cross-Country-Biker aus 27 Nationen sind für das Bundesliga-Rennen ein Rekordwert. Bei den Herren kommt es zum Duell der Giganten Absalon und Schurter. Bei den Damen wird Münsingen-Siegerin Maja Wloszczowska von zwei großen, jung gebliebenen Ladies der Zunft heraus gefordert.

Nino Schurter (Scott-Swisspower) versus Julien Absalon (BMC Racing Team), das war in den vergangenen Jahren häufig ein prickelndes Duell zweier Giganten des Cross-Country-Sports. Zuletzt häufiger mit besserem Ausgang für den amtierenden

Weltmeister Nino Schurter. Auch am vergangenen Wochenende war es nach einer hauchdünnen Entscheidung der Schweizer, der den Rekord-Weltcupsieger aus Frankreich besiegen konnte.

Klar, dass Absalon am Sonntag in Heubach den Spieß umdrehen will. Eine bessere Ausgangslage für einen großartigen Showdown gibt es kaum.

Zumal der Weltmeister und der Doppel-Olympiasieger vielleicht auch nicht ganz alleine sein werden. Ex-Weltmeister José Antonio Hermida (Multivan-Merida) verpasste vergangenen Sonntag in Münsingen seinen ersten Klassiker-Sieg nur hauchdünn und bemerkte hinterher: „Ich fahre seit zehn Jahren für ein deutsches Team und habe noch nie ein Bundesliga-Rennen gewonnen. Nächste Woche, nächste Chance.“ Wobei er beim BiketheRock sicherlich die härteste Nuss zu knacken hat.

Der Titelverteidiger würde sich natürlich auch gerne einmischen. Moritz Milatz ist ein Heubach-Liebhaber der ersten Stunde. Zum elften Mal wird unter dem Rosenstein Bundesliga gefahren, zum elften Mal ist der Freiburger am Start. „Es ist das einzige Rennen, das ich jedes Jahr gefahren bin. Ich werde versuchen mit Absalon und Schurter mitzugehen und dann schauen, was dabei rauskommt“, sagt Milatz.

Auch Manuel Fumic ist nach seinem Sieg am vergangenen Sonntag in Nals motiviert. „Ich freue mich auf die Auseinandersetzung mit den Beiden. Ich habe eine gute Form und will sehen, wo ich stehe. Auf dem Kurs in Heubach kann man sich sowieso nicht zurückhalten“, sagt der Kirchheimer.

Neben den Genannten gibt es mit den Franzosen Maxime Marotte und Stéphane Tempier (beide BH Suntour-KMC), dem WM-Dritten Mathias Flückiger (Stöckli Pro Team), dem Weltranglisten-Vierten Fabian Giger und Florian Vogel (Scott-Swisspower, alle Schweiz) weitere Hochkaräter, die vorne mitmischen können. Zudem ist man natürlich sehr gespannt, was der Brasilianer Henrique Avancini eine Woche nach seinem Sensations-Sieg von Münsingen leisten kann und auch der zweifache BiketheRock-Sieger Wolfram Kurschat (Topeak-Ergon) will gut aussehen.

### Adelheid Morath will gegen die Großen aufs Podest

Das Damen-Feld ist nicht minder interessant bestückt, auch wenn man leider auf Olympiasiegerin Julie Bresset (BH Suntour-KMC) verzichten muss. Die Französin ist in Münsingen brutal gestürzt und hat sich einen Schlüsselbeinbruch zugezogen. „Ich wäre so gerne in Heubach gefahren“, machte die Weltmeisterin aus ihrer Enttäuschung kein Geheimnis.

Es bleiben eine Menge großer Namen, die in Richtung Rosenstein hinauf pedalieren werden. Die vierfache BiketheRock-Siegerin und Alles-Gewinnerin Gunn-Rita Dahle-Flesjaa (Multivan-Merida), die dreifache Olympia-Medaillengewinnerin Sabine Spitz (Haibike), die Weltmeisterin von 2010, Maja Wloszczowska (Giant Pro XC) aus Polen, alle sind ganz große Figuren des Sports.

Äußerst motiviert ist ganz sicher Maja Wloszczowska. Die Münsingen-Siegerin muss nach neunmonatiger Verletzungspause so viel wie möglich Punkte sammeln, um ihre Startposition beim Weltcup-Auftakt in Albstadt zu verbessern. Die 90 Zähler, die es für einen Sieg beim BiketheRock powered by KMC gibt, die kämen da gerade recht. „Ich will gewinnen, natürlich“, sagt sie selbstbewusst.

Die Deutsche Vizemeisterin Adelheid Morath (Sabine Spitz-Haibike) hat eine ganze Serie von starken Rennen hinter sich. Zwei Siege, dreimal auf dem Podest, das schraubt am Selbstvertrauen. „Mein Ziel ist das Podest“, sagt die 28-Jährige trotz der Ansammlung an Weltklassebikerinnen, die mit den genannten Namen ja noch nicht erschöpft ist. „Heubach ist mein absolutes Lieblings-Bundesligarennen, ich bin mega motiviert“, sagt Morath. Die Freiburgerin bekennt aber auch, dass sie vor dem vierten Rennwochenende hintereinander die Belastung langsam spürt. „Ich hoffe, dass es am Sonntag noch mal läuft. Danach kann ich ja etwas Luft dran lassen“, sagt die Schwarzwälderin, die auch in der Bundesliga-Gesamtwertung vorne liegt.

Deshalb wird sie vermutlich auch die Unterstützung ihrer Teamchefin Sabine Spitz bekommen. Die stellt ihre eigenen Ambitionen erst mal zurück. „Adelheid zu unterstützen hat erst mal die höhere Priorität. Aber natürlich will ich auch selbst ein paar Akzente setzen“, erklärt Sabine Spitz. „Die Strecke kommt mir zwar nicht entgegen, aber im letzten Jahr war ich auch Zweite dort.“

Übrigens waren bis Mittwochvormittag 52 Damen gemeldet, auch das ist ein neuer Rekord und in der Bundesliga noch nie dagewesen. Auch 32 Juniorinnen gab es noch nie. 357 Lizenzfahrer aus sagenhaften 28 Nationen auch noch nie. Das BiketheRock brummt und man darf am Wochenende eine große Show erwarten.



### Sprint mit der Weltmeisterin

Das Vorspiel dazu liefert der Eliminator Sprint am Samstag. Über 100 Fahrerinnen und Fahrer haben für die junge Disziplin gemeldet, allen voran die amtierende Weltmeisterin Alexandra Engen (Ghost Factory Racing) und ihre schwedische Landsfrau, die Sprint-Weltcup-Siegerin von La Bresse im vergangenen Jahr. Die Rolle des Lokalmatadoren spielt praktisch Simon Gegenheimer. Der Deutsche Sprint-Meister fährt ja für das Aalener Ultrasports-Rose-Team. Auch der Münsingen-Sieger und Schweiz Meister in dieser Disziplin, Thomas Litscher (Multivan-Merida) ist dabei.

### Trial-Weltcup: 17 Nationen und deutsche Hoffnungsträger

135 Trial-Biker aus 17 Nationen treffen am Samstag und Sonntag beim ersten Weltcup-Wettbewerb der Saison aufeinander. Naturgemäß sind die Gastgeber am stärksten vertreten. 36 Sportler verteilen sich auf 20- und 26-Zoll, sowie die Damenklasse, die offen für beide Radgrößen ist.

Die 14 Damen tragen ihr Finale bereits am Samstag zwischen 16 und 18 Uhr aus. Mit dabei auch Vize-Weltmeisterin Andrea Wesp und die WM-Dritte Ann-Christin Bettenhausen aus Deutschland. Bei den Herren trägt Hannes Herrmann im Feld der 26-Zoll-Trialbiker die deutschen Hoffnungen, während bei den 20-Zöllern Junioren-Weltmeister Raphael Pils in der Eliteklasse gegen Legende Benito Ros Charral und andere eine gute Rolle spielen will.